

Wir lehnen die elektronische Gesundheitskarte (eGK) und die servergestützte elektronische Patientenakte (ePA) ab:

1. Ärztliche Belange werden bei der Umsetzung nicht berücksichtigt!

Der medizinische und wirtschaftliche Nutzen ist nicht belegt! Wir niedergelassene Ärzteschaft wollen die anfallenden Kosten von mehreren tausend Euro pro Praxis nicht tragen! Die laufenden Testprojekte zeigen bei hohem zeitlichen Aufwand die Untauglichkeit der eGK unter den Bedingungen des Praxisalltags. Der tatsächliche Nutzen der Notfalldaten, die Praktikabilität der elektronischen Verordnungen/eRezepte, die Verwaltung der ePA, die Sicherheit bei der Internetnutzung, die Einsparungen durch die Vermeidung von "sogenannten" Doppeluntersuchungen sind bisher nicht gesichert oder belegt worden. Erfahrungen aus dem europäischen Ausland (Österreich, England) müssen berücksichtigt werden!

2. Patientenbelange werden bei der Umsetzung nicht berücksichtigt!

Die Vertraulichkeit der ärztlichen Dokumentation ist nicht gewährleistet! Die Patientendaten müssen so gesichert sein, dass Verwaltungspersonal, Krankenkassen, Versicherungen, etc. kein Einblick gewährt wird. Der Zugriff für unbefugte Dritte muss verhindert werden! Die gegenwärtigen Absicherungsmaßnahmen gegen einen Missbrauch sind unzureichend! Die Einteilung der Bevölkerung in Risikoklassen mittels des elektronischen Rezeptes, die Patienten und ihren Kindern lebenslang anhaften wird, ist nicht hinnehmbar! Ein Teil der entstehenden Kosten sollen dann auch noch über die Patienten abgewälzt werden.

3. Die Arzt-Patientenbeziehung wird belastet!

Das Arzt-Patienten-Verhältnis wird durch die Speicherung sensibler Patientendaten in zentralen Servern belastet – das Mißtrauen wächst! Kein Patient wird mit dem Wissen um die ePA all seine Daten preisgeben wollen und die Ärztin oder der Arzt kann nicht darauf vertrauen, dass die ePA alle Daten enthält.

4. Der Schutz vor "Patienten- und Arztprofilen" ist nicht gegeben!

Ein elektronischer Datenabgleich bei jedem Arztbesuch ist abzulehnen. Das Telekommunikationsgesetz schreibt eine Speicherung von Zugangsdaten vor. Die dadurch ermöglichte Profilbildung und eine "Bonifizierung" übermittelter Patientendaten muss verhindert werden (z.B. Beitragsermäßigung f. ePA-Einblick).

Der Vorstand der UnderDOCs e.V. in Gründung:

Dr. med. Svante Gehring – Dr. med. Martin Gattermann – Dr. med. Marion Weinhold

Unsere Resolution unterstützt die Aktion "Stopp der eCard" der FÄ und berücksichtigt die Beschlüsse und Resolution der KVNo/HB/Hessen und der 4. IPPNW-Mitglieder-Versammlung Norddeutschland.

" Hier bitte abtrennen und zuschicken (faxen reicht nicht, für eine Resolution brauchen wir die Originale!) "

Ich unterstütze die Resolution der UnderDOCs und fordere unsere Kassenärztliche Vereinigung und Ärztekammer in Schleswig-Holstein und Hamburg auf, die Mitarbeit an Modellprojekten zur eGK/ePA aufzukündigen oder in Zukunft zu unterlassen! Ich bitte um die jeweiligen Beschlüsse der Vertreterversammlungen.

.....
Ort, Datum - Name und Anschrift (oder Praxisstempel) - Unterschrift

In SH schicken an: Dr. S. Gehring, Tannenhofstr. 75, 22848 Norderstedt

In HH schicken an: Dr. S. Lüder, Grachtenplatz 7, 21035 Hamburg